

## BILDNERISCHES GESTALTEN

### Grundlegende Anforderungen

- Differenzierte Wahrnehmung in Form, Farbe, Raum und Plastizität.
- Bildnerische Fähigkeit Gesehenes wiederzugeben und Ideen umzusetzen.
- Erfahrungen mit Gestaltungsabsichten und -problemen und elementaren Vorgehensweisen sowie Kenntnisse der gängigsten Materialien.
- Bereitschaft, Kunst vorurteilslos und sachlich zu betrachten.

### Geprüfte Themen und Kompetenzen

- Naturstudium formal und farbig
- Umsetzungsübung formal/ farbig und inhaltlich
- Bildbetrachtung

#### Sehen und wiedergeben (Naturstudium formal und farbig)

- Gegenstände zu einem Stillleben arrangieren und detailgetreu wiedergeben können in Proportion, Raum, Helldunkel (Schattierungen), Strukturen und Farbstufungen.
- Geprüft werden die folgenden Fertigkeiten:
  - Abzeichnen mit Bleistift
  - Abmalen mit Farbstiften, Ölkreiden und Deckfarben (Gouache)

#### Umformen und erfinden (Umsetzungsübung formal/ farbig und inhaltlich)

- Eine vorgegebene oder selber gezeichnete naturalistische Vorlage abstrahieren können (in Farbe und Form reduzieren). Eigene Bildideen auf vorgegebene Kriterien (Inhalte, Motive, Themen) bezogen entwickeln und formal/ farblich sinnvoll gestalten können.
- Geprüft werden die folgenden Fertigkeiten:
  - Gestalten in Schwarzweiss mit Bleistift, Filzstift, Papier und Foto (Collage)
  - Farbiges Gestalten mit Farbstiften, Deckfarben, Farbpapier, Foto, usw.

#### Betrachten und beschreiben (Bildbetrachtung)

- Vorgegebene Bilder formal/ farblich (Bildaufbau in Form, Raum und Farbe) und inhaltlich (Motive, Handlung, Aussage,...) beschreiben können.
- Geprüft werden die folgenden Fähigkeiten:
  - Vertiefung in Gestaltungsfragen bei Bildern
  - Verständliche schriftliche Wiedergabe von Gesehenem

### Empfohlene Literatur, Arbeitsmaterialien

#### Literatur:

- Harrison, H. (2000). Die grosse Ravensburger Malschule. Berlin: Urania Ravensburg. (ISBN 3-332-00939-7)
- Edwards, B. (2003). Garantiert zeichnen lernen. Die Befreiung unserer schöpferischen Gestaltungskräfte. Reinbek: Rowohlt. (ISBN 3-498-01669-5)
- Ferrier, J.-L. (1998). Die Abenteuer des Sehens. Eine Kunstgeschichte in 30 Bildern. München: Piper. (ISBN 3-492-04019-5)
- Frehner, Chr. u. M. (1993). Sammlung Oskar Reinhart „Am Römerholz“ Winterthur. Genf : Banque Paribas (Suisse) S. A. (ISBN 3-908-18413-4)

### Originalbegegnungen :

- Sammlung Oskar Reinhart 'Am Römerholz', Haldenstrasse 95 CH-8400 Winterthur, T +41 52 269 27 40 (Kasse und Information) [www.roemerholz.ch](http://www.roemerholz.ch)
- Kunstmuseum Winterthur, Museumsstr. 52, CH-8400 Winterthur, Tel. +41 52 267 51 62, [www.kmw.ch](http://www.kmw.ch)
- Kunsthaus Zürich, Heimplatz1, CH-8024 Zürich, Schweiz, Tel. +41-1-2538-484, [www.kunsthhaus.ch](http://www.kunsthhaus.ch)
- Weitere Kunsthäuser, Museen, Galerien in der Umgebung

### Hinweise zur Prüfung

Dauer der praktisch-schriftlichen Prüfung: 180 Minuten

Folgende Inhalte können vorbereitet werden:

- Kunst (Zeichnungen und Bilder) linear (nur Linie) und in Grauabstufungen (Schattierungen) mit Bleistift abzeichnen üben.
- Parallelperspektive an einfachen Gegenständen (z.B. Zündholzschachtel) üben. Weitere Objekte (Bestecke, Geschirr, Alltagsutensilien) in räumlich korrekter Wiedergabe linear und mit Schattierungen üben.
- Natürliche Objekte (Steine, Pflanzenteile, Blumen, Früchte, Nüsse, Gemüse, Gebäck, usw.) abzeichnen und die Beziehung zum Untergrund (z.B. Schattenwürfe) berücksichtigen.
- Die oben genannten Zeichnungsmotive auch mit Farbstiften und Deckfarben in differenzierten Farbstufen abmalen üben.
- Bilder und Zeichnungen auf Durchpauspapier vereinfacht linear abzeichnen und die gewonnenen Formen durch teilen und neu fügen (auch überschneiden) zu einer abstrakten Komposition umformen.
- Lineare Kompositionsskizze weiter gestalten. Spielen mit Linien, Flächen und Strukturen im Wechsel von Schwarz, Grau und Weiss. Vom erhaltenen Resultat Farbvarianten gestalten (z.B. in reduzierten Farben mit Farbpapieren oder mit Deckfarben in Farbflächen und -flecken)
- Kunstmuseen und -ausstellungen besuchen und sich in ausgewählte Bilder länger betrachtend vertiefen. In Ausstellungsräumen aufgelegte Handzettel lesen und allfällige Bildbeschreibungen studieren und mit eigenen Betrachtungen vergleichen.

### Kontaktperson

Mathias Tanner

[mathias.tanner@pmstg.ch](mailto:mathias.tanner@pmstg.ch)